



Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 23. März 2015

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen: 4. Quartal 2014 und Jahr 2014

Einführung der neuen Erhebungen zu den grenzüberschreitenden Kapitalverflechtungen

Die Zahlungsbilanz und das Auslandvermögen der Schweiz enthalten für das 4. Quartal 2014 erstmals die vollständigen Ergebnisse der revidierten Quartalerhebungen zu den grenzüberschreitenden Kapitalverflechtungen.¹ Diese Erhebung führt die Nationalbank bei 560 Unternehmensgruppen in der Schweiz durch. Sie erlaubt insbesondere die bessere Erfassung der Direktinvestitionskredite. Zusätzlich deckt sie erstmalig auch die konzerninternen Kredite der Versicherungen ab und schliesst damit eine Lücke in der Statistik. Beide Änderungen beeinflussen in erster Linie die Bestände im Auslandvermögen, während Leistungs- und Kapitalbilanz nur marginal betroffen sind. So lassen sich im 4. Quartal 2014 im Auslandvermögen rund drei Viertel der Zunahme der Aktiven um 170 Mrd. Franken und der Passiven um 149 Mrd. Franken auf diesen statistischen Effekt zurückführen.

Übersicht Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

4. Quartal 2014

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im **4. Quartal 2014** 17 Mrd. Franken. Er lag damit um 3 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Der Einnahmenüberschuss bei den Waren nahm um 5 Mrd. auf 17 Mrd. Franken zu. Im Dienstleistungshandel und bei den Primäreinkommen (Kapital- und Arbeitseinkommen) betrug die Einnahmenüberschüsse wie im Vorjahresquartal 4 Mrd. resp. 2 Mrd. Franken. Der Ausgabenüberschuss bei den

¹ Weitere Informationen zu den neuen Erhebungen finden sich im Internet unter www.snb.ch, Statistiken, Revision der Erhebungen des Kapitalverkehrs (investmentBOP).



Medienmitteilung

Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) war mit 6 Mrd. Franken um 1 Mrd. höher als im Vorjahresquartal.

In der Kapitalbilanz betrug der Nettozugang von Aktiven 3 Mrd. Franken, gegenüber 16 Mrd. im Vorjahresquartal. Auf der Passivseite war ein Nettoabbau von 4 Mrd. Franken zu verzeichnen, im Vorjahresquartal hatte ein Nettozugang von 2 Mrd. Franken resultiert.

Im Auslandvermögen betrug der Bestand an Aktiven 4243 Mrd. Franken (+170 Mrd. Franken gegenüber dem Vorquartal) und der Bestand an Passiven 3427 Mrd. Franken (+149 Mrd. Franken). Das Nettoauslandvermögen belief sich auf 816 Mrd. Franken (+22 Mrd. Franken). Neben den Auswirkungen der statistischen Änderung trug insbesondere die Zunahme des Bestandes an Währungsreserven um 33 Mrd. auf 541 Mrd. Franken zum Anstieg des Nettoauslandvermögens bei.

Jahr 2014²

Im Jahr 2014 betrug der Leistungsbilanzüberschuss 45 Mrd. Franken. Er war damit um 23 Mrd. Franken niedriger als im Vorjahr. Der Rückgang war in erster Linie auf einen geringeren Überschuss bei den Kapitaleinkommen zurückzuführen, die um 17 Mrd. auf 18 Mrd. Franken zurückgingen. Der Einnahmenüberschuss im Waren- und Dienstleistungshandel nahm um 1 Mrd. auf 71 Mrd. Franken zu. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) erhöhte sich um 6 Mrd. auf 24 Mrd. Franken.

In der Kapitalbilanz betrug der Nettozugang von Aktiven 29 Mrd. Franken, gegenüber 115 Mrd. im Vorjahr. Bei den Passiven war ein Nettoabbau von 18 Mrd. Franken zu verzeichnen, gegenüber einem Nettozugang von 16 Mrd. Franken im Vorjahr.

Der Bestand an Aktiven im Auslandvermögen stieg um 348 Mrd. auf 4243 Mrd. Franken. Der Bestand an Auslandpassiven nahm um 280 Mrd. auf 3427 Mrd. Franken zu. In der Folge stieg das Nettoauslandvermögen um 68 Mrd. auf 816 Mrd. Franken.

WAS ZAHLUNGSBILANZ UND AUSLANDVERMÖGEN ZEIGEN

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode (Quartal bzw. Jahr). Das Auslandvermögen zeigt am Periodenende den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Ausserdem beeinflussen auch Börsen- und Wechselkursveränderungen die Bestände der finanziellen Aktiven und Passiven.

Ausführliche Tabellen zu Zahlungsbilanz und Auslandvermögen finden sich im [Statistischen Monatsheft](#).

² Vorläufige Schätzung. Ein ausführlicher Bericht zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen 2014 wird im August 2015 erscheinen.

Medienmitteilung

Leistungsbilanz

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss im **4. Quartal 2014** war mit 17 Mrd. Franken um 3 Mrd. höher als im Vorjahresquartal. Während der Einnahmenüberschuss im Warenhandel um 5 Mrd. auf 17 Mrd. Franken zunahm, betrug er im Dienstleistungshandel unverändert 4 Mrd. Franken. Bei den Primäreinkommen (Kapital- und Arbeitseinkommen) entsprach der Einnahmenüberschuss mit 2 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals. Der Ausgabenüberschuss der Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) stieg um 1 Mrd. auf 6 Mrd. Franken.

Im **Jahr 2014** sank der Leistungsbilanzüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 23 Mrd. auf 45 Mrd. Franken. Dafür waren in erster Linie die Kapitaleinkommen verantwortlich, deren Einnahmenüberschuss um 17 Mrd. auf 18 Mrd. Franken zurückging. Dies war vor allem auf höhere Ausgaben bei den Direktinvestitionen zurückzuführen. Zudem verzeichneten die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) mit 24 Mrd. Franken einen um 6 Mrd. höheren Ausgabenüberschuss. Dagegen stieg der Einnahmenüberschuss im Warenhandel um 1 Mrd. auf 51 Mrd. Franken; im Dienstleistungshandel betrug er unverändert 20 Mrd. Franken.

Einnahmen

Die Warenexporte nahmen im **4. Quartal 2014** gemäss Aussenhandelsstatistik (Spezialhandel Total 1) um 3 Mrd. auf 54 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend dafür war ein Anstieg der Ausfuhren der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie. Im Transithandel betrugen die Nettoeinnahmen unverändert 6 Mrd. Franken. Die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nichtmonetären Zwecken beliefen sich auf 21 Mrd. Franken, gegenüber 22 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 81 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland entsprachen die Einnahmen mit 27 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals. Eine Zunahme war bei den Geschäftsdiensten zu verzeichnen, dagegen gingen die Einnahmen aus den Finanzdiensten zurück.

Aufgrund tieferer Zinseinnahmen in der Position «Übrige Investitionen» sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) um 1 Mrd. auf 29 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) blieben im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 9 Mrd. Franken stabil.

Im **Jahr 2014** erhöhten sich die Warenexporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Spezialhandel Total 1) um 7 Mrd. auf 208 Mrd. Franken. Insbesondere die gestiegenen Exporte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie trugen dazu bei. Im Transithandel beliefen sich die Nettoeinnahmen auf 25 Mrd. Franken, nachdem sie im Vorjahr 23 Mrd. betragen hatten. Deutlich tiefer fielen die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nichtmonetären Zwecken

Medienmitteilung

aus: Sie betragen noch 65 Mrd. Franken im Vergleich zu 118 Mrd. im Vorjahr. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 300 Mrd. Franken um 46 Mrd. tiefer aus als im Vorjahr.

Die Einnahmen aus dem Dienstleistungshandel waren im Vergleich zum Vorjahr mit 105 Mrd. Franken unverändert. Bei den Geschäftsdiensten resultierten höhere Einnahmen, rückläufig waren hingegen die Einnahmen für Finanzdienste.

Die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) stiegen um 5 Mrd. auf 119 Mrd. Franken. Dafür verantwortlich waren in erster Linie höhere Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland. Auch die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen zu und zwar um 1 Mrd. auf 35 Mrd. Franken.

Ausgaben

Die Warenimporte nahmen im **4. Quartal 2014** gemäss Aussenhandelsstatistik (Spezialhandel Total 1) um 1 Mrd. auf 45 Mrd. Franken ab. Ausschlaggebend dafür waren die tieferen Einfuhren von Konsumgütern. Die Importe von Rohstoffen und Halbfabrikaten gingen ebenfalls zurück, während sich jene der Investitionsgüter erhöhten. Die Einfuhr von Energieträgern nahm vor allem preisbedingt ab. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nichtmonetären Zwecken betragen 18 Mrd. Franken, gegenüber 20 Mrd. im Vorjahresquartal. Insgesamt sanken die Ausgaben für Warenimporte um 4 Mrd. auf 64 Mrd. Franken.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte waren mit 22 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal. Die Zu- und Abnahmen bei den einzelnen Komponenten glichen sich aus. Dabei wiesen die Geschäftsdienste und der Tourismus die stärksten Zunahmen aus, während die Finanzdienste die stärkste Abnahme verzeichneten.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) betragen unverändert 27 Mrd. Franken. Bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen die Ausgaben um 1 Mrd. auf 15 Mrd. Franken zu.

Im **Jahr 2014** entsprachen die Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Spezialhandel Total 1) mit 178 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahres. Während die Einfuhren von Konsum- und Investitionsgütern einen Anstieg verzeichneten, entsprachen die Importe von Rohstoffen und Halbfabrikaten dem Vorjahresniveau. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nichtmonetären Zwecken betragen 65 Mrd. Franken, gegenüber 110 Mrd. im Vorjahr. Insgesamt verzeichneten die Ausgaben für Warenimporte einen Rückgang um 47 Mrd. auf 250 Mrd. Franken.

Die Ausgaben für die Dienstleistungsimporte blieben mit 85 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahr. Höhere Ausgaben für Geschäftsdienste wurden durch rückläufige Ausgaben für Wartung und Reparatur und für Finanzdienste kompensiert.

Bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) nahmen die Ausgaben um 23 Mrd. auf 121 Mrd. Franken zu. Ausschlaggebend waren höhere Erträge des Auslands aus

Medienmitteilung

Direktinvestitionen in der Schweiz. Die Ausgaben bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) stiegen um 7 Mrd. auf 59 Mrd. Franken.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

In der Kapitalbilanz betrug im **4. Quartal 2014** der Nettozugang von Aktiven 3 Mrd. Franken (4. Quartal 2013: 16 Mrd. Franken). Einen deutlichen Nettozugang von Aktiven um 26 Mrd. Franken verzeichneten die Währungsreserven (4. Quartal 2013: 5 Mrd. Franken). Dagegen verkauften Inländer bei den Portfolioinvestitionen für 12 Mrd. Franken Wertschriften ausländischer Emittenten, in erster Linie Anleihen (4. Quartal 2013: Nettoerwerb von 11 Mrd. Franken). Auch die Komponente «Übrige Investitionen» wies einen Nettoabbau der Aktiven von 3 Mrd. Franken aus. Ausschlaggebend war, dass die Banken ihre Aktiven im Interbankengeschäft gegenüber dem Ausland reduzierten. Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau der Aktiven von 7 Mrd. Franken, weil inländische Unternehmen das Beteiligungskapital ihrer Tochtergesellschaften im Ausland verminderten.

Im **Jahr 2014** verzeichnete die Kapitalbilanz einen Nettozugang an Aktiven von 29 Mrd. Franken (2013: 115 Mrd. Franken). Mit 35 Mrd. Franken fiel der Nettozugang an Aktiven bei den Währungsreserven am markantesten aus. Bei den Direktinvestitionen ergab sich ein Nettozugang der Aktiven um 15 Mrd. Franken, wobei die schweizerischen Unternehmen mehrheitlich Gewinne in ihren Tochtergesellschaften im Ausland zurückbehielten (Reinvestition von Erträgen). Im Weiteren kauften Inländer für 6 Mrd. Franken Wertschriften ausländischer Emittenten, in erster Linie Anteile an Kollektivanlagen. Dagegen verzeichnete die Komponente «Übrige Investitionen» einen Nettoabbau von Aktiven von 29 Mrd. Franken. Ausschlaggebend war der Abbau von Aktiven im Interbankengeschäft.

Nettozugang von Passiven

Im **4. Quartal 2014** waren die Verkäufe inländischer Vermögenswerte durch das Ausland höher als die Käufe, so dass ein Nettoabbau von Passiven von 4 Mrd. Franken resultierte (4. Quartal 2013: Nettozugang von 2 Mrd. Franken). Bei den Portfolioinvestitionen veräusserten ausländische Investoren netto für 2 Mrd. Franken Wertschriften inländischer Emittenten (4. Quartal 2013: 4 Mrd. Franken), wobei sie in erster Linie Dividendenpapiere verkauften. Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau von Passiven von 1 Mrd. Franken (4. Quartal 2013: 8 Mrd. Franken). Bei der Komponente «Übrige Investitionen» hielten sich Käufe und Verkäufe inländischer Vermögenswerte annähernd die Waage (4. Quartal 2013: Nettozugang von 14 Mrd. Franken). Dabei erhöhte die Nationalbank ihre Passiven gegenüber dem Ausland, während die Geschäftsbanken diese abbauten.

Im **Jahr 2014** war ein Nettoabbau von Passiven in Höhe von 18 Mrd. Franken zu verzeichnen (2013: Nettozugang von 16 Mrd. Franken). Der Abbau war grösstenteils auf die Komponente «Übrige Investitionen» zurückzuführen, die um 40 Mrd. Franken zurückging. Ausschlaggebend waren die Geschäftsbanken, die ihre Passiven im Interbankengeschäft

Medienmitteilung

deutlich reduzierten. Im Gegensatz dazu wiesen die Direkt- und Portfolioinvestitionen einen Nettozugang von Passiven auf. Bei den Direktinvestitionen betrug dieser 20 Mrd. Franken, wobei der grösste Teil auf einbehaltene Gewinne (Reinvestition von Erträgen) entfiel. Bei den Portfolioinvestitionen investierte das Ausland 2 Mrd. Franken in Wertschriften inländischer Emittenten.

Saldo Kapitalbilanz

Der Saldo der Kapitalbilanz im **4. Quartal 2014** betrug 5 Mrd. Franken (Vorjahresquartal: 14 Mrd. Franken). Er setzt sich zusammen aus dem Nettozugang von Aktiven abzüglich dem Nettozugang der Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Der Saldo bei den Derivaten betrug wie im Vorjahresquartal 1 Mrd. Franken. Der positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Der Saldo der Kapitalbilanz im **Jahr 2014** betrug 47 Mrd. Franken. Dieser Saldo ergibt sich aus dem Nettozugang von Aktiven von 29 Mrd. Franken plus dem Nettoabgang von Passiven von 18 Mrd. Franken (der Saldo der Derivate betrug Null).

Auslandvermögen**Auslandaktiven**

Der Bestand der Auslandaktiven stieg im **4. Quartal 2014** im Vergleich zum Vorquartal um 170 Mrd. auf 4243 Mrd. Franken. Die Zunahme war zu rund drei Viertel auf statistische Änderungen in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Erhebungen zu den grenzüberschreitenden Kapitalverflechtungen zurückzuführen. Der Bestand an Direktinvestitionen erhöhte sich entsprechend um 97 Mrd. auf 1448 Mrd. Franken. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» stieg um 25 Mrd. auf 865 Mrd. Franken und die Derivate (Wiederbeschaffungswerte) legten um 15 Mrd. auf 149 Mrd. Franken zu. Bei den Währungsreserven stieg der Bestand aufgrund von Transaktionen und Bewertungsgewinnen um 33 Mrd. auf 541 Mrd. Franken. Der Bestand an Portfolioinvestitionen blieb dagegen unverändert bei 1240 Mrd. Franken.

Im **Jahr 2014** stiegen die Auslandaktiven um 348 Mrd. auf 4243 Mrd. Franken. Davon war rund ein Drittel auf statistische Änderungen zurückzuführen, der Rest entfiel auf Transaktionen und Wertveränderungen. Den stärksten Zuwachs verzeichneten die Direktinvestitionen, die um 141 Mrd. auf 1448 Mrd. Franken zulegten. Der Bestand an Derivaten (Wiederbeschaffungswerte) nahm um 44 Mrd. auf 149 Mrd. Franken zu. Die Portfolioinvestitionen stiegen um 82 Mrd. auf 1240 Mrd. Franken. Hier war der Zuwachs in erster Linie durch Wertveränderungen bedingt. Der Bestand der Komponente «Übrige Investitionen» stieg um 17 Mrd. auf 865 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Auslandpassiven

Die Auslandpassiven erhöhten sich im **4. Quartal 2014** im Vergleich zum Vorquartal um 149 Mrd. auf 3427 Mrd. Franken. Wie bei den Aktiven waren auch für die Zunahme der Passiven in erster Linie statistische Änderungen verantwortlich. Der Bestand an Direktinvestitionen stieg um 108 Mrd. auf 1094 Mrd. Franken. Der Bestand an Portfolioinvestitionen erhöhte sich hauptsächlich aufgrund gestiegener Börsenkurse um 30 Mrd. auf 1105 Mrd. Franken und auch die Wiederbeschaffungswerte der Derivate erhöhten sich um 21 Mrd. auf 147 Mrd. Franken. Eine Abnahme verzeichnete dagegen die Komponente «Übrige Investitionen» und zwar um 12 Mrd. auf 1080 Mrd. Franken.

Im **Jahr 2014** erhöhten sich die Auslandpassiven um 280 Mrd. auf 3427 Mrd. Franken. Davon war etwas weniger als die Hälfte auf statistische Änderungen zurückzuführen, der Rest entfiel auf Transaktionen und Wertveränderungen. Wie bei den Aktiven war auch bei den Passiven die Zunahme beim Bestand an Direktinvestitionen am grössten: Dieser stieg um 173 Mrd. auf 1094 Mrd. Franken. Um 109 Mrd. auf 1105 Mrd. Franken nahm der Bestand an Portfolioinvestitionen zu, was mehrheitlich auf Wertveränderungen zurückzuführen war. Der Bestand an Derivaten (Wiederbeschaffungswerte) stieg um 47 Mrd. auf 147 Mrd. Franken. Einzig die Komponente «Übrige Investitionen» verzeichnete eine Abnahme und zwar um 49 Mrd. auf 1080 Mrd. Franken.

Nettovermögen

Die Auslandaktiven nahmen im **4. Quartal 2014** gegenüber dem Vorquartal um 170 Mrd. und die Auslandpassiven um 149 Mrd. Franken zu; daraus resultierte eine Zunahme des Nettoauslandvermögens um 22 Mrd. auf 816 Mrd. Franken.

Im **Jahr 2014** erhöhten sich die Auslandaktiven um 348 Mrd. und die Auslandpassiven um 280 Mrd. Franken; folglich stieg das Nettoauslandvermögen um 68 Mrd. auf 816 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4
Leistungsbilanz, Saldo	13'576	8'765	8'139	11'089	17'343
Einnahmen	145'080	139'011	138'721	137'427	145'149
Ausgaben	131'504	130'247	130'582	126'338	127'805
Waren und Dienste, Saldo	16'665	16'436	15'893	17'601	21'140
Einnahmen	107'070	104'076	95'328	98'661	107'555
Ausgaben	90'405	87'640	79'436	81'059	86'415
Waren, Saldo	12'167	10'083	11'277	12'624	16'674
Einnahmen	80'245	77'531	69'739	71'975	80'928
Aussenhandel davon	76'479	74'135	66'092	67'374	77'561
Aussenhandel Total 1 ¹	51'100	51'330	51'461	51'883	53'611
Gold zu nicht-monetären Zwecken	22'408	19'728	11'646	12'641	21'016
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-2'324	-2'612	-2'334	-2'301	-2'923
Transithandel	6'090	6'008	5'981	6'903	6'290
Ausgaben	68'078	67'447	58'462	59'351	64'254
Aussenhandel davon	68'692	67'874	58'785	59'720	65'334
Aussenhandel Total 1 ¹	46'303	44'369	44'650	44'150	45'097
Gold zu nicht-monetären Zwecken	19'705	21'172	11'869	13'633	18'173
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-614	-427	-324	-368	-1'080
Dienste, Saldo	4'499	6'353	4'616	4'977	4'466
Einnahmen	26'826	26'545	25'590	26'685	26'626
Ausgaben	22'327	20'193	20'974	21'708	22'161
Primäreinkommen, Saldo	2'031	-2'866	1'228	-2'006	2'000
Einnahmen	29'515	26'211	34'959	29'425	28'737
Ausgaben	27'484	29'077	33'731	31'431	26'736
Arbeitseinkommen, Saldo	-4'811	-4'935	-5'034	-5'063	-5'036
Einnahmen	601	611	611	611	611
Ausgaben	5'412	5'546	5'644	5'673	5'646
Kapitaleinkommen, Saldo	6'842	2'070	6'262	3'056	7'036
Einnahmen	28'914	25'601	34'348	28'814	28'126
Ausgaben	22'072	23'531	28'087	25'758	21'090
Sekundäreinkommen, Saldo	-5'120	-4'806	-8'982	-4'506	-5'797
Einnahmen	8'495	8'724	8'434	9'341	8'857
Ausgaben	13'615	13'530	17'416	13'847	14'654
Vermögensübertragungen, Saldo	1'185	-9'590	-75	-49	-224
Einnahmen	1'350	41	111	151	165
Ausgaben	165	9'631	186	200	389

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	14'791	21'761	15'706	3'430	6'164
Nettozugang von Aktiven	16'345	6'847	15'993	3'410	2'648
Nettozugang von Passiven	1'554	-14'914	286	-19	-3'516
Direktinvestitionen, Saldo	9'046	-8'280	7'533	2'612	-6'553
Nettozugang von Aktiven	1'150	4'476	19'839	-1'669	-7'256
Nettozugang von Passiven	-7'896	12'756	12'305	-4'282	-703
Portfolioinvestitionen, Saldo	15'013	9'442	2'911	3'461	-9'938
Nettozugang von Aktiven	10'626	7'766	7'155	5'049	-12'378
Nettozugang von Passiven	-4'387	-1'677	4'244	1'588	-2'440
Übrige Investitionen, Saldo	-14'042	17'183	569	-3'644	-3'005
Nettozugang von Aktiven	-205	-8'811	-15'694	-970	-3'378
Nettozugang von Passiven	13'837	-25'994	-16'263	2'674	-373
Währungsreserven, Saldo	4'774	3'416	4'693	1'001	25'661
Derivate, Saldo	-1'036	371	-305	627	-835
Statistische Differenz	-1'007	22'956	7'338	-6'983	-11'790

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: Fertigungsdienste, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDSVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4
Aktiven	3'894'734	3'899'413	3'960'295	4'072'554	4'243'385
Direktinvestitionen	1'306'295	1'307'641	1'330'545	1'350'770	1'447'581
Portfolioinvestitionen	1'158'151	1'169'777	1'206'706	1'240'295	1'239'893
Derivate	105'012	110'150	109'423	134'240	149'419
Übrige Investitionen	847'911	829'268	818'354	839'687	865'292
Währungsreserven	477'364	482'577	495'267	507'563	541'201
Passiven	3'146'645	3'193'293	3'215'846	3'278'370	3'427'268
Direktinvestitionen	921'662	967'298	979'955	985'657	1'094'470
Portfolioinvestitionen	995'727	1'026'908	1'046'921	1'074'764	1'105'225
Derivate	100'268	105'979	108'178	125'894	147'477
Übrige Investitionen	1'128'987	1'093'108	1'080'792	1'092'055	1'080'097
Nettovermögen	748'090	706'120	744'448	794'184	816'117
Direktinvestitionen	384'633	340'343	350'590	365'113	353'111
Portfolioinvestitionen	162'424	142'870	159'785	165'530	134'668
Derivate	4'744	4'171	1'245	8'346	1'942
Übrige Investitionen	-281'077	-263'840	-262'438	-252'368	-214'805
Währungsreserven	477'364	482'577	495'267	507'563	541'201